

ZEITSCHRIFT
FÜR
DEUTSCHE PHILOLOGIE

Herausgegeben von

**Norbert Otto Eke, Udo Friedrich, Eva Geulen,
Monika Schausten und Hans-Joachim Solms**

in Verbindung mit

Norbert Oellers und Hartmut Steinecke

132. Band 2013

ERICH SCHMIDT VERLAG

www.ZfdPhdigital.de

ISSN 0044-2496

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014

www.ESV.info

Satz: multitext, Berlin

Druck: Strauss, Mörlenbach

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Seite

Aufsätze

<i>Besch, Werner:</i> In Vergeß Stellen. Phraseologische Wendungen um 1600: Bestand, Variation, Abgang im Blick auf Heute, 400 Jahre später	73–91
<i>Bub, Stefan:</i> Der Sternenhimmel als Reklamefläche. Die Vereinnahmung des Weltalls durch die Ware bei Walter Benjamin, Grandville und Villiers de l'Isle-Adam	563–576
<i>Dimpel, Friedrich Michael:</i> Das Häslein ist kein Sperber – Multiperspektivisches Erzählen im Märe	29–47
<i>Dörrich, Corinna:</i> Konfigurationen des Weges in der Christophorus-Legende	353–382
<i>Fleischer, Jürg:</i> Frühneuhochdeutsche und mittelniederdeutsche Syntax im Kontrast: die Abfolge des akkusativischen und dativischen Personalpronomens in der ältesten Luther- und Bugenhagen-Bibel . .	49–72
<i>Fortmann, Patrick:</i> Liebessemantik und Geschlechterdifferenz in der Marionszene von Georg Büchners Drama „Dantons Tod“	521–542
<i>Göttsche, Dirk:</i> Erinnerungsarbeit und Geschichtspolitik. Die Modellierung der Befreiungskriege in der Erzählprosa zwischen Restauration und Vormärz (1815–1848)	543–561
<i>Hahn, Marcus:</i> Können Offiziere fliegen? Die Drogen, das Wissen und die Literatur: Ernst Jüngers „Annäherungen“ (1970)	577–610
<i>Harst, Joachim:</i> „Wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt.“ Zur Trauerspielsprache bei Gryphius	161–182
<i>Landolt, Christoph:</i> Dis gelt ist ouch den burgern genzlich vergulden. Die Partizipia Präteriti der Reihe IIIb mit Ablaut <i>u</i> im Alemannischen	401–416
<i>Lehmann, Johannes F.:</i> „Es war ihm, ihm als ob ...“ Zur Theorie und Geschichte des ‚erlebten Vergleichs‘	481–498
<i>Niehaus, Michael:</i> Die sprechende und die stumme Anekdote	183–202
<i>Philipowski, Katharina:</i> Autodiegetisches Erzählen in der mittelhochdeutschen Literatur oder: Warum mittelalterliche Erzähler singen müssen, um von sich erzählen zu können	321–351
<i>Pimenova, Natalia:</i> Welchen Status hat <i>thâr</i> im altsächsischen und althochdeutschen Relativsatz?	383–399
<i>Schmidt, Wolf Gerhard:</i> Im „Labyrinth“ der „Spiegelwände“. Gottfried Kellers Ästhetik zwischen Epigonalität und Innovation . . .	203–239
<i>von Arburg, Hans-Georg:</i> Die Lehre der Philomele. Nachdenken über Philologie, nach Karl Philipp Moritz	499–520
<i>Wedell, Moritz:</i> Poetische <i>willekür</i> . Historiographie zwischen Inspiration und rhetorischer Produktion in Rudolfs von Ems „Weltchronik“	1–28

Inhalt

	Seite
<i>Wiedemann, Barbara</i> : „zwei, drei Worte verstecken“. Heinrich Bölls Roman „Billard um halb zehn“ und Paul Celan	241–274
Miszellen	
<i>Kössinger, Norbert</i> : Wat den bin Ic? Zu einem anonymen Minnelied in einer Halberstädter Priscian-Handschrift (Domschatz Inv.-Nr. 468) . .	93–102
Diskussion	
<i>Reuekamp-Felber, Timo</i> : Zur gegenwärtigen Situation mediävistischer Fiktionalitätsforschung. Eine kritische Bestandsaufnahme	417–444
Buchbesprechungen	
<i>Alt, Peter-André/Wels, Volkhard (Hgg.)</i> : Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit (Ulrike Kummer)	286–289
<i>Altrock, Stephanie</i> : Gewitztes Erzählen in der Frühen Neuzeit. Heinrich Bebels Fazetien und ihre deutsche Übersetzung (Klaus Kipf)	296–300
<i>Beilein, Matthias</i> : 86 und die Folgen. Robert Menasse, Doron Rabinovici, Robert Schindel im literarischen Feld Österreichs (Anja Johannsen)	275–281
<i>Braese, Stephan/Reulecke, Anne-Kathrin (Hgg.)</i> : Realien des Realismus. Wissenschaft – Technik – Medien in Theodor Fontanes Erzählprosa (Christiane Arndt)	303–307
<i>Brokoff, Jürgen</i> : Geschichte der reinen Poesie. Von der Weimarer Klassik bis zur historischen Avantgarde (Cornelia Zumbusch)	309–312
<i>Costard, Monika</i> : Spätmittelalterliche Frauenfrömmigkeit am Niederrhein. Geschichte, Spiritualität und Handschriften der Schwesternhäuser in Geldern und Sonsbeck (Helmut Tervooren)	156–159
<i>Dimpel, Friedrich Michael</i> : Die Zofe im Fokus. Perspektivierung und Sympathiesteuerung durch Nebenfiguren vom Typus der Confidente in der höfischen Epik des hohen Mittelalters (Regina Toepfer)	132–137
<i>Fausser, Markus (Hg.)</i> : Medialität der Kunst. Rolf Dieter Brinkmann in der Moderne (Tobias Zier)	281–285
<i>Federer, Urban</i> : Mystische Erfahrung im literarischen Dialog. Die Briefe Heinrichs von Nördlingen an Margaretha Ebner (Balázs J. Nemes) . .	454–469
<i>Fiorentino, Francesco/Sampaolo, Giovanni (Hgg.)</i> : Atlante della letteratura tedesca (Klaus W. Hempfer)	307–309
<i>Goltschnigg, Dietmar/Steinecke, Hartmut (Hgg.)</i> : Heine und die Nachwelt. Geschichte seiner Wirkung in den deutschsprachigen Ländern. Texte und Kontexte (Ritchie Robertson)	624–628
<i>Haferland; Harald/Meyer, Matthias (Hgg.)</i> : Historische Narratologie. Mediävistische Perspektiven (Regina Toepfer)	145–159

Inhalt

	Seite
<i>Hamilton, John T.</i> : Musik, Wahnsinn und das Außerkraftsetzen der Sprache (Boris Previsic)	620–624
<i>Heinzle, Joachim</i> : Wolfram von Eschenbach. Ein Handbuch (Katharina Mertens-Fleury)	129–132
<i>Hennings, Thordis</i> : Französische Heldenepik im deutschen Sprachraum. Die Rezeption der Chansons de geste im 12. und 13. Jahrhundert. Überblick und Fallstudien (Martina Backes)	450–454
<i>Kiening, Christian</i> : Unheilige Familien. Sinnmuster mittelalterlichen Erzählens (Elke Koch)	150–156
<i>Kraft, Stephan</i> : Zum Ende der Komödie. Eine Theoriegeschichte des Happyends (Alexander Honold)	313–317
<i>Kramer, Olaf</i> : Goethe und die Rhetorik (Constanze Breuer)	632–637
<i>Meierhofer, Christian</i> : Alles neu unter der Sonne. Das Sammelschrifttum der Frühen Neuzeit und die Entstehung der Nachricht (Nicola Kaminski)	611–614
<i>Menke, Bettine</i> : Das Trauerspiel-Buch. Der Souverän – das Treuerspiel – Konstellationen – Ruinen; Romain Jobez: Le Théâtre baroque allemand et français (Claude Haas)	615–620
<i>Meyer, Matthias/Haferland, Harald</i> (Hgg.): Historische Narratologie. Mediävistische Perspektiven (Regina Toepfer)	145–159
<i>Peters, Sibylle</i> : Der Vortrag als Performance (Peter Brandes)	300–303
<i>Reulecke, Anne-Kathrin/Braese, Stephan</i> (Hgg.): Realien des Realismus. Wissenschaft – Technik – Medien in Theodor Fontanes Erzählprosa (Christiane Arndt)	303–307
<i>Sampaolo, Giovanni/Fiorentino, Francesco</i> (Hgg.): Atlante della letteratura tedesca. (Klaus W. Hempfer)	307–309
<i>Schnyder, Mireille</i> (Hg.): Schrift und Liebe in der Kultur des Mittelalters (Rüdiger Schnell)	469–480
<i>Schnyder, Peter</i> : Alea. Zählen und Erzählen im Zeichen des Glücksspiels 1650 – 1850 (Lars Friedrich)	289–295
<i>Schulz, Armin</i> : Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive (Gert Hübner)	445–450
<i>Schütte, Uwe</i> : Arbeit an der Differenz. Zum Eigensinn der Prosa von Heiner Müller (Janine Ludwig)	629–632
<i>Steinecke, Hartmut/Goltschnigg, Dietmar</i> (Hgg.): Heine und die Nachwelt. Geschichte seiner Wirkung in den deutschsprachigen Ländern. Texte und Kontexte (Ritchie Robertson)	624–628
<i>Stuhlmann, Andreas</i> : „Die Literatur – das sind wir und unsere Feinde“. Literarische Polemik bei Heinrich Heine und Karl Kraus (Dirk Rose)	637–640

<i>Unzeitig, Monika</i> : Autornamen und Autorschaft. Bezeichnung und Konstruktion in der deutschen und französischen Erzählliteratur des 12. und 13. Jahrhunderts (Rüdiger Schnell)	137–145
<i>Wels, Volkhard/Alt, Peter André (Hgg.)</i> : Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit (Ulrike Kummer)	286–289

Sonderheft

Vnuornemliche alde vocabulen – gute, brauchbare wörter
Zu den Anfängen der historischen Lexikographie

Vorbemerkung	1–3
<i>Prinz, Michael</i> : Einleitung: Die Anfänge der historischen Lexikographie des Deutschen	5–28
<i>Bär, Jochen A.</i> : Ansätze zu einer vergangenheitsbezogenen Wörterbucharbeit um 1800. Fußnoten zur Geschichte der historischen Lexikographie	235–245
<i>Czajkowski, Luise/Ulbrich, Sabrina</i> : Die <i>verba obscuriora</i> des Karl Friedrich Walch. Über ein rechtssprachliches Archaismenwörterbuch aus dem 18. Jahrhundert	161–173
<i>Deutsch, Andreas</i> : Von der Idee eines Wörterbuchs zur älteren Rechtssprache – und der Geburt eines Großprojekts im Jahre 1897. Zur Konzeption des Deutschen Rechtswörterbuchs und seiner Vorläufer als vergangenheitsbezogene Nachschlagewerke	269–297
<i>Diehl, Gerhard</i> : Jeremias Jakob Oberlin – Anmerkungen zu Leben und Werk	175–191
<i>Harm, Volker</i> : Wortgeschichte, Etymologie und Organismuskonzeption im Grimm'schen Wörterbuch	257–267
<i>Kössinger, Norbert</i> : <i>Vt noster Willeram scribit</i> . Zu Williram's „Hoheliedkommentar“ in der frühen Neuzeit am Beispiel der „Expositio Alamanica veterum Francicorum vocabulorum“ zu Merulas Williramausgabe (Leiden 1598)	71–89
<i>Krause, Rainer</i> : Sprachkompetenz und juristische Praxis – Untersuchungen zum Wörterbuch des Joseph Wittek von Salzberg (WWB) von 1796	193–233
<i>Näßl, Susanne</i> : <i>Vocabula aliquot veteris linguae Teutonice</i> . Eine altdeutsche Wortliste des Bonaventura Vulcanius (1597)	91–104
<i>Mikeleitits-Winter, Almut</i> : Wo nur ein Schilter steht / da ligt ein Schatz vergraben. Neue Funde zu den -Entstehungsumständen des „Thesaurus antiquitatum – Teutonicarum“ und des „Glossarium ad scriptores linguae -Francicae et Alemannicae veteris“ von Johann Schilter	105–159

Inhalt

	Seite
<i>Mooijaart, Marijke</i> : Never despair. Dutch historical lexicography in the 19th century	317–331
<i>Prinz, Michael</i> : Christoph Zobels Glossar zum sächsisch-magdeburgischen Recht (1537) und die Anfänge einer deutschen Archaismen-Lexikographie	29–70
<i>Riecke, Jörg</i> : Über die Anfänge der Geschichte deutscher medizinhistorischer Wörterbücher im 19. Jahrhundert	299–316
<i>Rowley, Anthony</i> : Von Schmeller nach Island. Schmellers Nachwirkungen in der germanistischen Lexikographie	247–255
<i>Schoonheim, Tanneke</i> : HistoLex and the Historical Dictionaries of Dutch	333–349
<i>Ulbrich, Sabrina/Czajkowski, Luise</i> :: Die <i>verba obscuriora</i> des Karl Friedrich Walch. Über ein rechtssprachliches Archaismenwörterbuch aus dem 18. Jahrhundert	161–173
Leipziger Erklärung zur historischen Lexikographie	351–353